

DEUTSCHER ALPENVEREIN

Mitteilungsheft der Sektion Feucht e.V.



www.dav-feucht.de

Jahrgang 29

Januar - April 2022

Heft 1





**Die Zukunft kann
keiner vorhersehen, aber
jeder kann sie wagen.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

In der Region verwurzelt, dort wo Ihre und unsere Zukunft beginnt, nutzen wir unser innovativstes Tool schon seit über 100 Jahren: echte Nähe. Denn nichts geht über persönlichen Kontakt vor Ort. Getreu der genossenschaftlichen Idee „Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele“ steht dabei die Förderung unserer mehr als 23.000 Mitglieder im Mittelpunkt unseres Handelns.

Besuchen Sie uns in einer unserer Filialen, rufen Sie uns unter der Telefonnummer 09128 401-401 an oder gehen Sie online www.rbnl.de.



Liebe Mitglieder der DAV-Sektion Feucht,

endlich überschattet nicht nur ein Thema mehr unsere Vereinsarbeit. Trotz der vierten Infektionswelle gibt es bereits ein Gefühl, dass wir langsam zu unserem gewohnten Alltag zurückkehren können. Auch der DAV Feucht kehrt zu alten Zeiten zurück - wir haben wieder einen kompletten Vorstand! Mehr dazu könnt Ihr auf Seite 36/37 im Bericht zur Jahreshauptversammlung lesen.

Ich denke, ich muss mich nicht mehr vorstellen. Seit 2012 bin ich an der Erstellung dieser Sektionsnachrichten beteiligt und seit 2015 im Vorstand – in zweiter Reihe.

Damit der DAV Feucht wieder eine gewisse Zukunft hat, habe ich mich bereit erklärt, als 1. Vorsitzende die Verantwortung und die vielen Aufgaben zu übernehmen. Nun arbeite ich mich nach und nach mit der bisherigen Vorstandschaft Gertrud Brunner-Beer, Walter Kuba und Ernst Klier, den neuen Stellvertretenden Vorsitzenden Andreas Wolf (bisher Mitgliederverwaltung und Rechnungsprüfer) und Felix Salomon (bisher fleißiger Routenschrauber und Trainer C Hochtouren) und mit der Hilfe von Wolfgang Stolzenberg in alle Vorstandsaufgaben ein. Es ist viel, sehr viel, das meiste macht aber richtig Spaß!

Trotzdem: Nur mit Unterstützung und selbstständiger, zuverlässiger Arbeit von vielen von Euch kann diese Sektion mit Kletterhalle und allen anderen Aktivitäten langfristig bestehen. Bitte unterstützt uns auf den Gebieten, die Euch interessieren. Ohne Euch packen wir das nicht!

Insbesondere in der Kletterhalle benötigen wir dringend Unterstützung an der Kasse oder bei der Betreuung unseres Nachwuchses. Aber z. B. auch auf dem Gebiet Natur- bzw. Klimaschutz (siehe Seite 5) gibt es ständig neue Herausforderungen. Meldet Euch bei uns!



Inhaltsverzeichnis

LEITARTIKEL..... 3-4

AKTUELLES

Neue Mitglieder
Bergtouren, Kurse, Termine5-18

BEITRÄGE

aus dem Vereinsleben.... 19-23/28-29/32-40

PROGRAMM/JAHRESVORSCHAU

der Sektion Feucht e. V. 24-27

FAMILIE/JUGEND 30-31

Bücherei 42-43

MITGLIEDSBEITRÄGE 45

ANSPRECHPARTNER

der Sektion Feucht e. V. 46-47



Im vergangenen Jahr konnten nur vereinzelt Touren und Kurse als DAV-Veranstaltung angeboten werden. Berichte dazu gibt es im nächsten Heft. Dafür werdet ihr werdet ihr in dieser Ausgabe von einzelnen Mitgliedern, die selbstständig Touren durchgeführt haben, gedanklich in die Berge mitgenommen.

In 2022 haben sich unsere ausgebildeten Trainer wieder ein breites Programm an Wander- und Bergtouren oder Kletterkursen vorgenommen. Es gibt auch Neues wie z. B. einen Sanierungs- oder Klettersteigkurs. Die Übersicht ist in der Heftmitte zu finden.

Alle aktuellen Termine stehen auf unserer Homepage www.dav-feucht.de, die voraussichtlich zum Jahreswechsel ein neues Outfit bekommt. Nach wie vor gilt: Bevor ihr zu einem Termin aufbrecht, seht bitte immer dort nach, ob die Veranstaltung wirklich stattfindet oder kontaktiert uns persönlich.

Und noch einmal: Wenn uns jemand auf einem speziellen Gebiet unterstützen möchte: Sprecht uns an, wir sind offen für jede Art von Hilfe. Meldet Euch bei Interesse per Email oder telefonisch. Adressen stehen wie immer ganz hinten im Heft.

Wir wünschen Euch ein tolles 2022 und vor allem:

Bleibt gesund!

Monika Blümm
1. Vorsitzende



Unser Service:

Deko- und Gardinstoffe
Polstern
Bodenbeläge
Parkett
Tapeten und Wandgestaltung
Sonnenschutz

Hormes

creative Raumgestaltung



vCard
laden

Meisterbetrieb für
Raumausstattung und Parkett
Fischbacher Str. 5 | 90537 Feucht
Telefon: (0 91 28) 49 69
info@hormes-raumausstattung.de
hormes-raumausstattung.de



Stand November 2021 umfasst die Sektion Feucht des Deutschen Alpenvereins **1.819 Mitglieder**. Von Mai 2020 bis Oktober 2021 durften wir **35 neue Mitglieder** begrüßen.

EIN HERZLICHES WILLKOMMEN!

Wir wünschen allen schöne Unternehmungen mit unserer Sektion!

MITARBEIT AM THEMA KLIMASCHUTZ



Das Thema Klimaschutz ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeit und Philosophie des DAV und auch unserer Sektion Feucht. Dadurch wird in Zukunft auch auf unsere Sektion zusätzliche Arbeit zukommen, in welcher Form auch immer. Das entsprechende Konzept wurde auf der diesjährigen Hauptversammlung des Dachverbandes ausführlich diskutiert.

Daher möchte ich gerne Euch alle dazu aufrufen, zum einen weiterhin Klimaschutz aktiv zu leben, zum anderen zu überlegen, inwieweit Ihr Euch eine Mitarbeit in der Sektion in einer Art Klimateam bei diesem wichtigen Thema vorstellen könntet. Wie genau und wann ein solches Team tatsächlich benötigt wird, ist aktuell noch nicht klar. Aber es wird mit ziemlicher Sicherheit nötig werden.

Bitte meldet Euch diesbezüglich bei Felix Salomon per E-Mail:

felix.salomon@346.alpenverein.digital



Kletterseil.
Gurt.
Expresse.
Ab an die Wand.

Eldorado



Kursbeschreibung:	Bohr- und Sanierungskurs
Datum:	Zwei voneinander unabhängige Kurse jeweils eintägig (6 - 8 Stunden): Samstag, 02.04.2022 Samstag, 30.04.2022
Kursleiter:	Christian Foos, Trainer C Sportklettern
Anmeldungen bei:	Christian Foos
E-Mail:	christian.foos@gmx.de
Telefon:	0176 45549215
Meldeschluss:	jeweils 4 Wochen vor Kurstermin
Teilnehmeranzahl:	je 4 - 6 Personen
Kursinhalt:	<ul style="list-style-type: none">• Zonierungsregelungen im Frankenjura - Naturschutz• Hakenkunde, Historie und heutiger Stand• Hakensetzen Theorie• Ausrüstung und Eigensicherung• Richtiges Platzieren von Haken und Umlenkern• Prüfung von bestehenden Haken• Einschätzung und Prüfung der Felsqualität• Entfernen von ungenügenden Haken• Setzen von Haken und Umlenkern – Doppeln von bestehenden Umlenkern
Anforderungen / Schwierigkeiten:	Sicherer Umgang mit Sicherungs- / Abseilgeräten
Ausrüstung:	pro Person: Komplette Kletterausrüstung, Helm, festes Schuhwerk/gute Zustiegsschuhe, Schutzbrille, Arbeitshandschuhe, wenn möglich GriGri und Steigklemmen. Das Bohrequipment (Werkzeug, Akkubohrmaschine, Akkuflex, Akkus, Bohrer, Steigklemmen, Petzl Pulse.....) bringt der Kursleiter mit. Verbrauchsmaterial (Hilit-Epoxidharzmörtelkartuschen, Haken und Umlenker, Bohrer (14mm/8mm) besorgt ebenfalls der Kursleiter.
Kosten:	pro Person € 50,-
Treffpunkt / Uhrzeit:	Wird je nach dem zu sanierenden Fels abgestimmt. Der Fels wird mit der IG Klettern abgesprachen.
Anfahrt mit:	Privat-PKWs (Fahrgemeinschaften)



Kursbeschreibung:	Von der Halle an den Fels
Datum:	29.04. - 01.05.2022 (Fr - So)
Kursleitung:	Birgit Kuhn (Trainerin C Sportklettern) Felix Salomon (Trainer C Bergsteigen)
Anmeldungen bei:	Kursleitung
E-Mail:	kuhn.birgit@yahoo.de felix.salomon@346.alpenverein.digital
Meldeschluss:	29.03.2022
Teilnehmeranzahl:	8 - 12 Teilnehmer
Kursbeschreibung:	Tourenplanung. Umweltschutz. Partnercheck. Richtiges Einhängen der Vorstiegssicherungen, Fädeln und Umbauen am Umlenker, richtig Sichern. Ggf. mobile Sicherungsmittel
Unterkunft:	Unterkunft im Frankenjura ist zum Redaktionsschluss angefragt.
Voraussetzungen:	Sicheres Klettern im 5. Schwierigkeitsgrad in der Halle, Vorstiegserfahrung in der Halle, sicheres Sichern des Seilpartners.
Ausrüstung:	Komplette Kletterausrüstung: Gurt, Kletterschuhe, Seil, 10 Expressschlingen, mind. 1 Bandschlinge, mind. 1 Schraubkarabiner, besser 2, 1 vernähte Rundschlinge ca. 30 cm für Prusikschlinge, Helm, wenn vorhanden: Keile und Friends, Camalots, Tricams.
Kosten:	50 € Mitglieder DAV-Feucht, 70 € Mitglied DAV ohne Unterkunft und Verpflegung
Anzahlung:	50 €. Nach Absage nur dann volle Rückerstattung, falls der Kursplatz besetzt werden sollte.
Kartenmaterial:	Kletterführer Frankenjura, z.B. von Schwertner, Röker oder Thum.
Treffpunkt / Uhrzeit:	nach Absprache
Anfahrt mit:	privatem PKW oder Bahn und Fahrrad, Fahrgemeinschaften nach Absprache.
Vorbesprechung (verpflichtend):	Vorbesprechung online oder in Präsenz wird mit Kursleitung nach Anmeldung vereinbart.



Kursbeschreibung:	Projektieren: der nächste Schwierigkeitsgrad!
Datum:	07.05. bis 08.05.2022 (Sa/So)
Kursleitung:	Ulrike Hünefeld, Trainerin C Sportklettern Andreas Gerl, Trainer C Sportklettern
Anmeldungen bei:	Ulrike Hünefeld
E-Mail:	ulrike.huenefeld@t-online.de
Telefon:	0170-5857247
Meldeschluss:	07.04.2022
Teilnehmeranzahl:	maximal 8 Personen
Kursbeschreibung:	Was Profi-Kletterer machen - „schwere Routen“ ausbouldern, bestmögliche Züge finden und lernen, sich den Ablauf der kompletten Route samt Klipp-Positionen und Ruhepunkten einzuprägen, um die Tour dann schließlich durchzusteigen - ist auch im Bereich des Freizeitkletterns interessant und spannend. Mit der geeigneten Taktik kann durch das zielgerichtete Projektieren von Routen der Schritt in den nächsten Schwierigkeitsgrad gelingen. Die beim Projektieren gewonnenen (Bewegungs-) Erfahrungen und Techniken verbreitern zusätzlich die allgemeine Kletterbasis.
Inhalt:	Individuelles, zielgerichtetes Coaching der Teilnehmenden, Kennenlernen und Anwenden geeigneter Onsight-, Flash- und Rotpunktaktik, Erwerben und Üben von Klettertechnik
Voraussetzung:	Routine im Klettern und Sichern, Vorsteigen am Fels, Wunsch sich beim Klettern zu verbessern
Ausrüstung:	normale Kletterausrüstung (Kletter- und Sicherungsschuhe, Gurt, Helm, Seil, Expressen, Schraubanker, Sicherungsgerät, 1 - 2 Bandschlingen, ggf. Clipstick)
Unterkunft/Kosten:	Pension in der fränkischen Schweiz Kursgebühr: 60 € (Sektion Feucht), 80 € (andere Sektionen) zzgl. Unterkunft, Verpfl. / Fahrtkosten
Treffpunkt / Uhrzeit:	Samstag früh (nach Absprache)
Anfahrt mit:	Privat-PKW's (Fahrgemeinschaften)
Vorbesprechung (verpflichtend):	nach Absprache nach Anmeldeschluss, Kletterzentrum Feucht



Kursbeschreibung:	Saisonvorbereitung Hochtouren
Datum:	14.05.2022 (Sa)
Kursleiter:	Felix Salomon, Trainer C Bergsteigen
Anmeldungen bei:	Felix Salomon
E-Mail:	felix.salomon@346.alpenverein.digital
Meldeschluss:	01.05.2022
Teilnehmeranzahl:	3 bis 6 Personen
Kursbeschreibung/ Ausbildungsinhalte:	Die letzte Hochtour liegt schon wieder ein Jahr zurück? Wann muss ich mich auf dem Gletscher anseilen? Wie war das gleich mit der losen Rolle? Und was hat Münchhausen mit Hochtouren zu tun? All diese und noch viel mehr Fragen werden in der dieser Auffrischung beantwortet, damit Du bestens vorbereitet in die neue Hochtourensaison starten kannst.
Kursort:	Nürnberger Umland
Anforderungen / Voraussetzungen:	Kein Anfängerkurs! Das für Hochtouren benötigte Grundwissen (Knoten, Prusiktechnik, Lose Rolle etc.) wird nur aufgefrischt, nicht von Grund auf erklärt.
Ausrüstung:	Klettergurt, Helm, Karabiner/Schlingen/ Reepschnur analog zu Hochtour
Kursgebühr:	20 € (Sektion Feucht), 30 € (andere Sektionen)
Treffpunkt / Uhrzeit:	Samstag Vormittag (nach Absprache)
Anfahrt mit:	Nach Absprache
Vorbesprechung (verpflichtend):	keine
Sonstiges:	Auf die Eigenverantwortung und die Haftungsbegrenzung gemäß §6, Absatz 4 und 5 unserer Satzung, sowie den Teilnahmebedingungen der Anmeldung wird hingewiesen. Das Quartier wird i.d.R. für die Teilnehmer reserviert. Jeder Teilnehmer trägt die Kosten für sich selbst, auch die Fahrt- und sonstigen Kosten. Wir stellen ausdrücklich klar, dass kein Reisevertrag vorliegt und die Sektion kein Reiseveranstalter ist, sondern es sich um Fahrten im Rahmen unseres Vereinszwecks handelt. Die Zustimmung zur DSGVO ist Voraussetzung zur Teilnahme.

Gilt für alle Touren!!!



Kursbeschreibung:	Behelfsmäßige Bergrettung und 1. Hilfe
Datum:	15.05.2022 (So)
Kursleiter:	Felix Salomon, Trainer C Bergsteigen
Anmeldungen bei:	Felix Salomon
E-Mail:	felix.salomon@346.alpenverein.digital
Meldeschluss:	01.05.2022
Teilnehmeranzahl:	3 bis 6 Personen
Kursbeschreibung/ Ausbildungsinhalte:	Ein Unfall in den Bergen spielt sich oft in weglosem und schwer zugänglichem Gelände ab, womöglich sogar in einer steilen Wand beim Klettern. Neben den Grundlagen in 1. Hilfe soll dieser Kurs einige Grundtechniken der behelfsmäßigen Bergrettung vermitteln, um im Falle eines Falles situationsgerecht handeln zu können.
Kursort:	Nürnberger Umland
Anforderungen / Voraussetzungen:	Vor- und Nachstiegssicherung mit Tuber und HMS; weitere Erfahrung mit Prusiktechnik, Spaltenbergung, Seil-/Sicherungstechnik auf Hochtour und in Mehrseillängen von Vorteil.
Ausrüstung:	Klettergurt, Helm, HMS, Reepschnur, Bandschlingen; Details nach Absprache.
Kursgebühr:	20 € (Sektion Feucht), 30 € (andere Sektionen)
Treffpunkt / Uhrzeit:	Sonntag Vormittag (nach Absprache)
Anfahrt mit:	Nach Absprache
Vorbesprechung	keine
Sonstiges:	Auf die Eigenverantwortung und die Haftungsbegrenzung gemäß §6, Absatz 4 und 5 unserer Satzung, sowie den Teilnahmebedingungen der Anmeldung wird hingewiesen. Das Quartier wird i.d.R. für die Teilnehmer reserviert. Jeder Teilnehmer trägt die Kosten für sich selbst, auch die Fahrt- und sonstigen Kosten. Wir stellen ausdrücklich klar, dass kein Reisevertrag vorliegt und die Sektion kein Reiseveranstalter ist, sondern es sich um Fahrten im Rahmen unseres Vereinszwecks handelt. Die Zustimmung zur DSGVO ist Voraussetzung zur Teilnahme.

Gilt für alle Touren!!!



Kursbeschreibung:	Schnupperkurs Klettersteig
Datum:	21.05.2022 (Sa)
Kursleiter:	Felix Salomon, Trainer C Bergsteigen
Anmeldungen bei:	Felix Salomon
E-Mail:	felix.salomon@346.alpenverein.digital
Meldeschluss:	01.05.2022
Teilnehmeranzahl:	3 bis 6 Personen
Kursbeschreibung/ Ausbildungsinhalte:	Klettersteige sprießen aus den Wänden wie Kletterhallen aus dem Boden. Und immer mehr Menschen wagen den Gang am Drahtseil. Du willst wissen, ob das auch was für dich wäre? Oder hast vielleicht sogar schon einmal einen Klettersteig gemacht, würdest aber gerne noch ein bisschen mehr Hintergrundwissen abgreifen? Diese Einführung vermittelt Dir einen Einblick in das Klettersteiggehen sowie die Anforderungen, Herausforderungen und auch Gefahren, die das Klettersteiggehen mit sich bringt.
Kursort:	Nürnberger Umland
Anforderungen / Voraussetzungen:	Kletter-/Bergerfahrung von Vorteil.
Ausrüstung:	Klettergurt, Helm, zugelassenes Klettersteigset, Bandschlinge 60cm; Eventuell Handschuhe (gummierte Gartenhandschuhe); Details nach Absprache. Material kann teilweise von der Sektion geliehen werden.
Kursgebühr:	20 € (Sektion Feucht), 30 € (andere Sektionen)
Treffpunkt / Uhrzeit:	Samstag Vormittag (nach Absprache)
Anfahrt mit:	Nach Absprache
Vorbesprechung	keine
Sonstiges:	Auf die Eigenverantwortung und die Haftungsbegrenzung gemäß §6, Absatz 4 und 5 unserer Satzung, sowie den Teilnahmebedingungen der Anmeldung wird hingewiesen. Das Quartier wird i.d.R. für die Teilnehmer reserviert. Jeder Teilnehmer trägt die Kosten für sich selbst, auch die Fahrt- und sonstigen Kosten. Wir stellen ausdrücklich klar, dass kein Reisevertrag vorliegt und die Sektion kein Reiseveranstalter ist, sondern es sich um Fahrten im Rahmen unseres Vereinszwecks handelt. Die Zustimmung zur DSGVO ist Voraussetzung zur Teilnahme.

Gilt für alle Touren!!!



Kursbeschreibung:	Mehrseillängen-Trainingskurs Arco/Sarcatal
Datum:	25.05. bis 29.05.2022 (Mi - So)
Kursleiterin:	Ulrike Hünefeld, Trainerin B Plaisirklettern (Mehrseillängen)
Anmeldungen bei:	Ulli Hünefeld
E-Mail:	ulrike.huenefeld@t-online.de
Telefon:	0170-5857247
Meldeschluss:	30.03.2022
Teilnehmeranzahl:	maximal 4 Personen
Kursbeschreibung/ Ausbildungsinhalte:	Dieser Kurs wendet sich an Kletterinnen und Kletterer, die bereits erste Erfahrungen im Mehrseillängenklettern gesammelt haben. Wir wiederholen die Grundlagen wie Standplatzbau, Seilschaftsablauf, Knotenkunde und Abseilen. Anschließend wird das Klettern von Mehrseillängenrouten im Vordergrund stehen, wobei nach und nach mehr Routine und Selbständigkeit in den Seilschaften erworben werden soll.
Anforderungen / Voraussetzungen:	Erste Erfahrungen im Klettern von Mehrseillängenrouten vorhanden.
Ausrüstung:	pro Person: Klettergurt, Kletterschuhe (bequem), Helm, Tube mit Plattenfunktion, HMS-Karabiner, Kurz-Prusikschlinge (6 mm x 1m), Tagesproviant, Zustiegschuhe, Wetterschutz, kleiner Rucksack (mit dem geklettert werden kann), evtl. Trinkblase, Stirnlampe, pro Seilschaft: 4 Bandschlingen (120 cm), 9 - 10 Verschlusskarabiner, 12 Expressen, Seil, kleines Erste-Hilfe-Set / wenn vorhanden: Doppelseil, mobile Sicherungsmittel wie Klemmkeile, Friends, etc. Fehlendes Material kann nach Absprache evtl. auch vom Alpenverein geliehen werden."
Kosten/Unterkunft:	Unterkunft: Ferienwohnung oder Pension in Arco/Sarcatal Kursgebühr: € 180,- (Sektion Feucht), € 220,- (andere Sektionen) zzgl. ÜN, Verpflegung und Fahrtkosten
Treffpunkt / Uhrzeit:	Mittwoch früh (nach Absprache)
Anfahrt mit:	Privat-PKWs (Fahrgemeinschaften)
Vorbesprechung (verpflichtend):	nach Anmeldeschluss im Kletterzentrum Feucht, nach Absprache



Kursbeschreibung:	Auffrischkurs Felsklettern
Datum:	eintägige Kurse am 23.04., 07.05. und 15.05.2022
Kursleitung:	Ralf Nüßlein, Christoph Beßlich, Reinhard Scharfenberg (alle Trainer C Sportklettern)
Anmeldungen bei:	DAV Feucht
E-Mail:	klettern@dav-feucht.de ulrike.huenefeld@346.alpenverein.digital
Meldeschluss:	jeweils drei Wochen vor dem Kurstag
Teilnehmeranzahl:	4 - 6 Personen
Kursbeschreibung:	Ihr seid bereits am Fels geklettert, es ist aber schon länger her? Vielleicht wart ihr immer mit erfahreneren Kletternden unterwegs, habt vielleicht nie selbst einen Kurs gemacht und seid euch nicht so sicher, ob ihr noch alles wisst? Bei unserem eintägigen Auffrischkurs wiederholen wir mit euch alles, was für das Felsklettern wichtig ist und machen euch gegebenenfalls mit aktuellen Neuerungen vertraut. Dabei gehen wir individuell auf euer bereits vorhandenes Wissen und eure besonderen Fragen ein.
Inhalt:	Knoten- und Materialkunde, Sicherungstechnik, ggf. Kennenlernen aktueller Sicherungsgeräte, Klettern und Sichern im Toprope und im Vorstieg, Umfädeln am Umlenker, ggf. Abseilen, Besonderheiten des Kletterns am Naturfels
Ausrüstung:	Komplette Kletterausrüstung: Kletterschuhe, Gurt, Helm, Sicherungsgerät, Expressschlingen, Verschlusskarabiner... Fehlendes Material kann ggf. nach Absprache ausgeliehen werden.
Kosten:	€ 40,- (DAV Feucht), € 60,- (andere Sektionen)
Treffpunkt / Uhrzeit:	nach Absprache
Anfahrt mit:	Privat-PKWs (Fahrgemeinschaften)
Vorbesprechung (verpflichtend):	nach Absprache



Im Sommer fahren wir Donnerstag am Abend. Im Winter weichen wir witterungsbedingt auf das Wochenende aus, im Wechsel auf Samstag oder Sonntag.

Wir treffen uns immer am Feuchter Kirchweihplatz. Die Touren sind wie gehabt zwischen 25- 32km lang mit ca. 300-500 Hm.

Schwierigkeitsgrad nach der Singletrail Skala

([STS, www.singletrail-skala.de](https://www.singletrail-skala.de)):

S0- S1. Wenige kurze Stellen können S2 sein, dies ist aber die Ausnahme.

Wir freuen uns über reges Interesse.

Termine:

	30.06.22 18h30	Donnerstag	
15.01.22 14h00	Samstag	14.07.22 18h30	Donnerstag
30.01.22 10h00	Sonntag	28.07.22 18h30	Donnerstag
12.02.22 14h00	Samstag	11.08.22 18h30	Donnerstag
27.02.22 10h00	Sonntag	25.08.22 18h30	Donnerstag
12.03.22 14h00	Samstag	08.09.22 18h30	Donnerstag
27.03.22 10h00	Sonntag	24.09.22 14h00	Samstag
09.04.22 14h00	Samstag	09.10.22 10h00	Sonntag
24.04.22 10h00	Sonntag	22.10.22 14h00	Samstag
07.05.22 14h00	Samstag	06.11.22 10h00	Sonntag
19.05.22 18h30	Donnerstag	19.11.22 14h00	Samstag
02.06.22 18h30	Donnerstag	04.12.22 10h00	Sonntag
16.06.22 18h30	Donnerstag	17.12.22 14h00	Samstag



„VOLLZUGSHINWEISE ZUM MOUNTAINBIKEN IN BAYERN“

Derzeit bewerten die unteren Naturschutzbehörden die „Umsetzung der Vollzugshinweise“. Hinter dem unverständlichen Ausdruck verbirgt sich, dass die Naturschutzbehörden etwaige Sper-

rungen von Wegen für das Fahrradfahren, also das Mountainbiken bewerten. Der DAV hat darüber seit Beginn 2021 informiert und grundlegende rechtliche Rahmenbedingungen genannt, die für



das Radeln in der Natur gelten. Zusammengefasst sind diese:

- Ein Grundstücksbesitzer hat das Recht, das Radfahren auf seinem Weg zu verbieten.
- Bei der Sperrung muss jedoch auf den gesetzlichen Grund hingewiesen werden.
- Die angegebenen Gründe können durch die untere Naturschutzbehörde auf ihre Stichhaltigkeit geprüft werden.
- E-Bikes oder Pedelecs sind diesbezüglich mit Fahrrädern ohne Antrieb gleichgestellt.

Die Naturschutzbehörden können zur Bewertung der Wege die Sektionen zur Beratung auffordern, müssen aber nicht. Bislang ist keine derartige Anfrage an die Sektion Feucht herangetragen worden.

Die Punkte, um die es eigentlich geht sind:

- Keine Beschädigung der Wege.
- Keine Anlage neuer Wegspuren.
- Keine Schädigung von Tieren und Pflanzen.
- Verträgliches Miteinander zwischen Radelnden und Fußgängern.

Daher folgende Bitten, die eigentlich für alle gelten:

- Bleibt auf den bestehenden Wegen; auch kein Abkürzen oder „Schneiden“ von engen Wegbiegungen.
- Fahrt auch beim Überholen nicht über die Wegränder hinaus. Bleibt wenn nötig

stehen, um ein gefahrloses Passieren zu ermöglichen.

- Passt eure Geschwindigkeit den Weg-Gegebenheiten so an, dass ihr bremsen könnt, ohne dass das Hinterrad blockiert.
- Kündigt euer Kommen an, z. B. durch einen kurzen Ruf.
- Wenn ihr an Fußgängern oder anderen Radelnden vorbeifahrt, achtet auf einen der Geschwindigkeit angepassten Abstand: je enger der Weg, desto langsamer. Fahrt dabei nicht über die Wegränder hinaus.

Diese Verhaltensweisen sind v.a. dort wichtig, wo die Wege nicht für den Verkehr von „beräderten Vehikeln“ ausgelegt sind: also Pfadspuren. Hier kommt die Natur - Pflanzen und Tiere - nahe an euch und eure Reifen (oder Füße) heran.

An dieser Stelle möchte ich euch die Empfehlungen des DAV in der „Kampagne natürlich biken“ ans Herz legen: <https://www.alpenverein.de/Natur/Naturvertraeglicher-Bergsport/Natuerlich-biken/Kampagne-natuerlich-biken/>

Bitte berücksichtigt diese und appelliert auch an eure MitradlerInnen sich danach zu richten. Ihr helft dadurch mit, dass es vielleicht nicht zu „harten“ Maßnahmen wie Sperrungen kommt.

Stefan Zeitler,
Naturschutzreferent



Infos und Anmeldungen unter klettern@dav-feucht.de

GRUNDKURS KLETTERN - TOPROPE (ANFÄNGERKURS)

Gelernt und geübt werden Grundlagen für das selbstständige Toprope-Klettern an künstlichen Kletteranlagen sowie die Vorbereitung für die Prüfungsabnahme Kletterschein „Toprope“ (Kletterscheinprüfung nicht im Preis inbegriffen).

Dauer: 2 x 3 Stunden

Kosten: Mitglieder DAV Sektion Feucht: 50 €

Nichtmitglieder: 100 €

Leihgebühr für Kletterausrüstung u. -halleneintritt im Kurspreis enthalten

Termine: GK TP 3: Sa, 08.01.2022 und So, 09.01.2022,
jeweils 18:00 - 21:00 Uhr

GK TP 4: Sa, 19.03.2022 und Sa, 26.03.2022,
jeweils 14:00 - 17:00 Uhr

GRUNDKURS KLETTERN - VORSTIEG

Gelernt und geübt werden Grundlagen für das selbstständige Klettern im Vorstieg an künstlichen Kletteranlagen sowie die Vorbereitung für die Prüfungsabnahme Kletterschein „Vorstieg“ (Kletterscheinprüfung nicht im Preis inbegriffen).

Dauer: 3 x 3 Stunden

Kosten: Mitglieder DAV Sektion Feucht: 70 €

Nichtmitglieder: 140 €

Leihgebühr für Kletterausrüstung u. -halleneintritt im Kurspreis enthalten

Termine: GK VS 2: Sa, 05.02.22, Sa, 12.02.22 und Sa, 19.02.22,
jeweils 17:00 - 20:00 Uhr

Ausführung

**sämtl. Verputz-u.
Stuckarbeiten**



Helmut Meier
G M B H

Feucht ☎ 8935 u.2706



MENTALES TRAINING

Dieser Kurs setzt sich mit den psychischen und mentalen Faktoren beim Klettern auseinander. Die neuronalen Wirkmechanismen während des Kletterns werden vermittelt. Durch Wahrnehmungsübungen beim Klettern wird die individuelle mentale Einstellung fokussiert, die psychischen Wirkmechanismen analysiert und Übungen bzw. Methoden vermittelt mit den mentalen Herausforderungen beim Klettern umzugehen und diese zu meistern. Voraussetzung: Klettern können, egal welche Schwierigkeit.

Dauer: 1 x 5 Stunden

Kosten: Mitglieder DAV Sektion Feucht: 30 €
Nichtmitglieder: 60 €

Leihgebühr für Kletterausrüstung u. -halleneintritt im Kurspreis enthalten

Teilnehmer: mind. 2 – max. 4

Teilnahme erst ab 16 Jahren möglich

Kursleiterin: Birgit Kuhn

Termin: MT 1: Sa, 15.01.2022, 10:00 - 15:00 Uhr

NEU: KLETTERN - SELBSTERFAHRUNG

Dieser Kurs wendet sich an Menschen, die sich selbst besser kennen lernen möchten.

Oft sind wir im Funktionieren und Vorankommen im Alltag gefangen, unsere Hobbies sind der Ausgleich. Wir wollen die individuellen Energiequellen und Ressourcen, die der Klettersport mit sich bringt, körperlich und mental bewusst machen und ggf. den Transfer zum Alltag ziehen.

Der Kurs möchte einen Impuls zum entspannten Umgang mit sich und dem eigenen Kletterleben geben.

Dauer: 1 x 5 Stunden

Kosten: Mitglieder DAV Sektion Feucht: 30 €
Nichtmitglieder: 60 €

Leihgebühr für Kletterausrüstung u. -halleneintritt im Kurspreis enthalten

Teilnehmer: mind. 2 – max. 4

Teilnahme erst ab 16 Jahren möglich

Kursleiterin: Birgit Kuhn

Termin: SE 1: Sa, 22.01.2022, 10:00 - 15:00 Uhr

Bitte neben bequemer Kleidung und Kletterausrüstung mitbringen.



INDIVIDUALCOACHING

Ziele: Ihr klettert schon seit einiger Zeit und möchtet gerne mal eine Rückmeldung bekommen? Was euren Kletterstil, eure Klettertechnik angeht, und wo eure Stärken und Schwächen sind? Und ihr würdet auch gerne mal an euren Schwächen arbeiten? Für euch haben wir neu unser Individualcoaching im Programm.

Termin: Ihr bekommt einen Trainer vermittelt, mit dem ihr nach einem kurzen individuellen Vorgespräch einen Termin vereinbart. Wir empfehlen zunächst als Zeitdauer zwei Stunden und evtl. dann individuell Folgestunden. Eingangsvoraussetzung ist selbständiges Vorstiegsklettern, egal auf welchem Niveau.

Preis: Bitte einfach per Mail anfragen! Die Kosten betragen € 20,- pro Zeitstunde.



VORSTELLUNG CHRISTOF BOTHOR

Liebe DAV Feucht Gemeinde,

an dieser Stelle möchte ich die Gelegenheit nutzen und mich als neuen Hallenwart der DAV Kletterhalle Feucht vorstellen.

Als begeisterter Bergsportler bin ich seit rund 15 Jahren im DAV Mitglied und durfte mich bereits in der Vergangenheit in der Kletterhalle einbringen.

In meiner Freizeit zieht es mich zu jeder Jahreszeit an den Fels, ob zum Sport- oder Alpinklettern, Berg- oder Skitouren gehen.

Beruflich bin ich in der Entwicklung von Antriebsstrangkomponenten für Elektrofahrzeuge tätig.

Ich freue mich auf den Austausch mit Euch, auf gemeinsame Projekte und vor



allem darauf, mich in Zukunft aktiv in die Gemeinschaft des DAV Feucht einbringen zu können.

Christof Bothor



Am 25. Oktober war in der Reichswaldhalle der Fotograf und Extrembergsteiger Heinz Zak zu Gast. Der Deutsche Alpenverein Sektion Feucht hatte ihn zusammen mit dem Kulturkreis eingeladen.

Was er in den vergangenen 30 Jahren im Karwendel alles erlebt hatte, brachte er mit Bildern und kleinen Filmsequenzen den zahlreichen Besuchern eindrucksvoll nahe. Alle Möglichkeiten des Unterwegsseins kamen dabei zum Zug: Wanderungen auf den großen und kleinen Ahornboden, die Kastenalm, zum Isarursprung oder dem Hallerangerhaus.

Drei Höhenzüge mit schroffen Gipfeln bilden das Karwendelgebirge zwischen Mittenwald und Innsbruck. Eindrucksvolle Bilder vom Ballonflug - im Nebel die Täler, darüber die zackigen Gipfel. Ein Extremkletterer wie Zak liebt die Herausforderung einer Laliderer Nordwand, an den Schnitlwänden oder am Halleranger oder eine Übernachtung auf der Birkkar Spitze, dem mit 2.749 m höchsten Gipfel des Karwendel. Was für ein Sternenhimmel!



Er nimmt die Besucher mit auf Höhenwege und Gebietsdurchquerungen, die lohnendsten Gipfel, auf gemütliche Radtouren, aber auch halsbrecherische Mountainbike-Abfahrten. Skitouren sind genauso vertreten wie Canyoning oder Kajaktouren und die verrücktesten und schwierigsten Klettereien.

Dazu gehört sicher auch das Speed-Klettern an der 800 m hohen Laliderer Nordwand: drei Routen an einem Tag zusammen mit Peter Gschwendtner. Eine schier unvorstellbare Leistung. Aber es geht noch extremer: Alle 36 Karwendelgipfel in 3 Tagen!

Und so jagt ein spektakuläres Bild das nächste. Ein schier Feuerwerk eindrucksvoller Landschaften, der Flora und Fauna durch die Jahreszeiten. Bei allem Spektakulären wird aber auch deutlich, wie naturverbunden und ursprünglich Heinz Zak trotz allem geblieben ist. Er liebt seine Berge und macht daraus kein Hehl. Alles in Allem ein authentischer und faszinierender Abend, den viele sicher nicht so schnell vergessen werden.



Ernst Klier



Fast ein Jahr Stillstand. Um so mehr freuten sich die 13 Teilnehmer, dass die bereits mehrmals verschobene Wanderung am Altmühlpanoramaweg von Treuchtlingen nach Solnhofen trotz des zweifelhaften Wetters durchgeführt werden konnte.

Die Anreise erfolgte wieder umweltfreundlich mit der Bahn. Ausgangspunkt der Wanderung war der Bahnhof Treuchtlingen. Unter der Führung von Lissa Distler und Wolfgang Stolzenberg wanderte die Gruppe zunächst entlang der Altmühl vorbei am Schambach, mit dem nördlich davon gelegenen Schambachried, dem ältesten und kleinsten Naturschutzgebiet Mittelfrankens, nach Dietfurt.

Nach einem steilen Anstieg hinauf zur Hochfläche bot sich den Wanderern ein herrlicher Ausblick ins Altmühltal bis hin nach Treuchtlingen. Weiter ging es auf Feldwegen, gesäumt von Hecken, immer mit einem weiten Blick über die Hochfläche zum Waldgebiet „Auf dem Fels“ oberhalb von Pappenheim. Beim Abstieg, auf teils schmalen Pfad mit etlichen Stu-



fen, boten sich den Feuchtern sehr schöne Ausblicke auf Pappenheim und seine Burg.

Nicht umsonst heißt es „Altmühlpanoramaweg“. Also hieß es nach der Mittagseinkkehr wieder hinauf auf die Höhen. Belohnt für die Mühe wurde die Gruppe mit dem Höhenweg über der Wacholderheide bei Zimmern und fantastischen Ausblicken ins Altmühltal. Zahlreiche, für Trockenrasen typische Pflanzen, Falter und Käfer erfreuten die Wanderer. Nach einem kurzen Abstieg erfolgte ein langer Anstieg durch schattigen Wald, bevor es hoch über dem Altmühltal aussichtsreich auf einem schmalen Wiesensteig Richtung Solnhofen, dem Ziel der Wanderung, ging. Wer wollte, der konnte vor der Heimfahrt



mit der Bahn, hier bei einer Tasse Kaffee oder einem Eis gemütlich die Wanderung ausklingen lassen oder dem Bürgermeister-Müller-Museum noch einen Besuch abstatten und die hier um Solnhofen gefundenen Fossilien bestaunen.

Wolfgang Stolzenberg



Von Streitberg nach Veilbronn führte die Septemberwanderung der DAV-Sektion Feucht.

Bereits im März letzten Jahres war diese Wanderung geplant und musste dann leider wegen Corona kurzfristig abgesagt werden.

Ausgangspunkt für diese ca. 16km lange Wanderung war das malerisch im Schauertal liegende Streitberg, bekannt auch durch die 1905 entdeckte und erschlossene Binghöhle.

Diese war diesmal allerdings nicht das Ziel der Feuchter.

Vom Marktplatz ging es zunächst auf einem Sträßchen, dann auf einem Wanderweg und wenig später steiler auf einem schmalen Pfad und zwischen Felsen hindurch auf die Anhöhe zum Prinz-Rupprecht-Pavillon. Von hier bot sich ein sehr schöner Blick hinunter auf Streitberg und ins Wiesenttal mit der Burgruine Neideck. Weiter wanderte die Gruppe, geführt von Lissa Distler und Wolf-



gang Stolzenberg auf breiten Waldwegen, später einem Forststräßchen zum Hummerstein (472m). Eine Schautafel informiert hier zu einer sich hier im 10. Jahrhundert befindlichen Ottonischen Befestigung. Weit reicht der Rundblick hinunter ins Leinleitertal und ins Wiesenttal bis hin zum Walberla. Auf gleichem Weg ging es nun ein Stück zurück und auf Forst- und Waldwegen, zuletzt steiler hinunter, zu den oberen Häusern von Unterleinleiter. Eine Wandertafel informiert hier über den „Frankenweg“, auf dessen Spu-





ren diese Wanderung erfolgte. Noch einmal ging es wieder aufwärts zur Hochfläche. Auf Waldwegen, zuletzt wieder abwärts und auf einer kleinen Straße steil hinunter nach Veilbronn, wo im Landgasthof Lahner zu Mittag eingekehrt wurde. Bemerkenswert, alle Wanderer mussten einen Nachweis entsprechend der 3G-Regeln vorlegen.

Nach der Mittagspause wanderte die Gruppe durch das romantische Leidingshofer Tal (Naturschutzgebiet). Hier konnte ein historisches Pumpwerk, ein sogenannter hydraulischer Widder bestaunt werden, der nur durch den Stömungsdruck des Wassers, Wasser nach oben befördert und so die Wasserversorgung für die Orte



sicherstellte. Eine Schautafel erläutert das Prinzip. Vorbei an einem markanten Felsen ging es wieder hinauf auf die Anhöhe, über Wiesenwege, später ein Stück auf einem Sträßchen bis Störnhof.

Ab hier wanderte man wieder auf Flur- und Waldwegen, zuletzt steiler im Wald hinunter nach Streitberg. Zuvor erkundete man aber noch die Burgruine Streitberg. Besonders das Kellergewölbe mit seinem Lochgefängnis war sehenswert, wo sich eine muntere Schar junger Burschen von der „Gilde der Speyer“ in phantasievollen

Mittelalterkostümen vor der Burg für die Feuchter zum „Kampfruf“ aufstellte. Zum Abschluss ging es noch entlang des Wedenbaches mit seinen Sinterterrassen, bevor die Wanderung am Marktplatz von Streitberg, dem Ausgangspunkt der Tour, endete.



Wolfgang Stolzenberg



Im „Goldenen Oktober“ fand traditionell wieder die Weinwanderung der Sektion mit Heiner Graßer statt. Ziel waren diesmal die Weinberge um Bullenheim.

Die Anfahrt erfolgte umweltgerecht mit der Bahn und dem Boxbeutel-Express zum Ausgangspunkt bei Schloss Frankenberg. Hier begann unsere Wanderung auf dem Weinparadiesweg, der die 35 Wanderer über Wiesen- u. Heckenwege führte. Aussichtsreich und in stetem Auf und Ab ging es durch die Weinberge oberhalb von Ippesheim und Bullenheim. Ziel für die Mittagseinkehr war die Weinparadies-scheune, die inmitten der Weinberge liegt. Neben einem guten Mittagsmahl fand auch so mancher Schoppen Wein seinen Abnehmer.

Nicht nur wir Feuchter waren bei diesem herrlichen Oktobersonntag unterwegs und so wanderten wir mit vielen anderen Gruppen quer durch die Weinberge und hinunter nach Bullenheim. Wie schon bei vorherigen Wanderungen ließen wir im Weingut „Dürr“ die Wanderung bei einem oder zwei oder Schoppen Frankenwein ausklingen. Der Bocksbeutel-Express und die DB brachten uns nach diesem gelungenen Wandertag am



späten Abend wieder wohlbehalten zurück nach Feucht.

Leider war dies die (vorerst?) letzte Weinwanderung mit Gisela und Heiner Graßer.

Liebe Gisela, lieber Heiner. Vielen Dank für die wunderschönen und geselligen Wanderungen, die ihr uns in den ganzen Jahren, nicht nur in den Fränkischen Weinbergen, bereitet habt. Euch alles Gute und viel Gesundheit.

Wolfgang und Lissa auch im Namen der Vorstandschaft.





JANUAR		
08. - 09. Sonntag - Samstag	Info bei Vor- besprechung	2-TÄGIGE WINTERWANDERUNG IN DER FRÄNKISCHEN BEI NEUTRAS in Planung Info und Anmeldung bei W. Stolzenberg unter E-Mail: info@dav-feucht.de .
11. Dienstag	19:30 Uhr	SEKTIONSABEND im Vereinslokal Zeidlerhof Infos zu Touren in 2022, Lichtbildervortrag
FEBRUAR		
08. Dienstag	19:30 Uhr	SEKTIONSABEND im Vereinslokal Zeidlerhof Infos zu Touren in 2022, Lichtbildervortrag
KW 8 Do. oder Fr.	je nach Wetterlage	TAGESSKITOUR im Bayerischen Wald, Jürgen Ries, (0175) 9780040
MÄRZ		
08. Dienstag	19:30 Uhr	SEKTIONSABEND im Vereinslokal Zeidlerhof Infos zu Touren in 2022, Lichtbildervortrag
20. Sonntag		HEIMATWANDERUNG Ziel und Treffpunkt werden rechtzeitig bekannt gegeben, siehe in „Der Bote“, im Schaukasten & Homepage
28.03. - 02.04. Montag - Samstag		DEMMA'N DREGG WEG-WOCHE Umwelt-Aktionswoche Markt Feucht Info bei Gertrud Brunner-Beer, Abschlussveranstaltung am 02. April
APRIL		
02. Samstag	Info bei Vor- besprechung	BOHR- UND SANIERUNGSKURS <i>(siehe Seite 6)</i>
12. Dienstag	19:30 Uhr	SEKTIONSABEND im Vereinslokal Zeidlerhof Infos zu Touren in 2022, Lichtbildervortrag
23. Samstag		AUFFRISCHUNGSKURSE FELSKLETTERN <i>(siehe Seite 13)</i>
24. Sonntag		HEIMATWANDERUNG Ziel und Treffpunkt werden rechtzeitig bekannt gegeben, siehe in „Der Bote“, im Schaukasten & Homepage
29.04. - 01.05. Fr. - So.	Info bei Vor- besprechung	VON DER HALLE AN DEN FELS <i>(siehe Seite 7)</i>



ODER BERGTouREN WERDEN AUF UNSERER HOMEPAGE VERÖFFENTLICHT.

APRIL		
30. Samstag	Info bei Vorbesprechung	BOHR- UND SANIERUNGSKURS (siehe Seite 6)
MAI		
07. Samstag		AUFFRISCHUNGSKURSE FELSKLETTERN (siehe Seite 13)
07. - 08. Samstag - Sonntag	Info bei Vorbesprechung	PROJEKTIEREN: DER NÄCHSTE SCHWIERIGKEITSGRAD (siehe Seite 8)
10. Dienstag	19:30 Uhr	SEKTIONSABEND im Vereinslokal Zeidlerhof Infos zu Touren in 2022, Lichtbildervortrag
14. Samstag		SAISONVORBEREITUNG HOCHTOUREN (siehe Seite 9)
15. Sonntag		AUFFRISCHUNGSKURSE FELSKLETTERN (siehe Seite 13)
15. Sonntag	Info bei Vorbesprechung	BEHELFSMÄSSIGE BERGRETTUNG /1. HILFE (siehe Seite 10)
21. Samstag	Info bei Vorbesprechung	SCHNUPPERKURS KLETTERSTEIG (siehe Seite 11)
22. Sonntag		HEIMATWANDERUNG Infos nächstes Heft
25. - 29. Mittwoch - Sonntag		MEHRSEILLÄNGEN-TRAININGSKURS (siehe Seite 12)
montags	17:00 Uhr	KLETTERTREFF in der Kletterhalle ohne festen Kletterpartner
mittwochs	09:00 - 12:00 Uhr	KLETTERN AM MITTWOCHVORMITTAG MIT ANMELDUNG Jutta König, E-Mail: jutta.koenig@web.de Angelika Torscher, E-Mail: angelika.torscher@gmx.de
	19:00 - 20:00 Uhr	SKIGYMNASTIK mit Anmeldung bei Barbara Ottmann, (0151) 16 82 80 36 (im Winter, wenn Sporthalle geöffnet)
Donnerstag, Samstag oder Sonntag (Winterzeit)		MOUNTAINBIKE-GRUPPE MIT HEIKO Abfahrt und Ziel werden kurzfristig festgelegt Infos siehe Homepage oder 0176-22607129 oder sir-cubbi@gmx.de (siehe Seite 14)



Die Termine bis Ende Mai entnehmen Sie bitte der Programmübersicht in der Mitte des Heftes. Neben den hier aufgeführten Terminen wird es u. a. wieder die Mountainbike-Gruppe geben. Jeweils am 2. Dienstag im Monat findet außer im August unser Sektionsabend im Vereinsheim Zeidlerhof statt. Das aktuelle Jahresprogramm für 2022 finden Sie auch auf unserer Homepage www.dav-feucht.de. Dort stehen auch kurzfristig geplante Touren, die zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht bekannt waren.

JUNI		
14. Dienstag	SEKTIONSABEND	im Vereinslokal Zeidlerhof
19. Sonntag	HEIMATWANDERUNG	<i>Infos nächstes Heft</i>
24. - 26. Freitag - Sonntag	ANFÄNGERKURS ALPINKLETTERN MUTTEKOPFHÜTTE	Info/Anmeldung Birgit Kuhn <i>E-Mail: kuhn.birgit@yahoo.de</i>
25. Samstag	JUGENDVOLLVERSAMMLUNG 2022	
27.06.-02.07. Montag - Samstag	WANDERWOCHE: TAGESTOUREN „RUND UM SEXTEN“	Info/Anmeldung F. Stüllein <i>E-Mail: f.stuellein@posteo.de</i>

JULI		
02. Samstag	BÜRGERFEST MIT BUDE UND KLETTERTURM	
10. - 16.	ALPINKLETTERN FORTGESCHRITTENE	Info/Anmeldung Birgit Kuhn <i>E-Mail: kuhn.birgit@yahoo.de</i>
12. Dienstag	SEKTIONSABEND	im Vereinslokal Zeidlerhof
17. Sonntag	HEIMATWANDERUNG	<i>Infos nächstes Heft</i>
21. Donnerstag	JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2022 im Vereinslokal Zeidlerhof	
24. Sonntag	KIRCHWEIHUMZUG	
Termin folgt	PETER-HABELER- RUNDE, GEMEIN- SCHAFTSTOUR	Info bei Gertrud Brunner-Beer <i>E-Mail: jugend@dav-feucht.de</i>
Termin folgt	SCHNUPPER-WE HOCHTOUREN, FRANZ-SENN-HÜTTE STUBAITAL	Info/Anmeldung bei Walter Hauenstein <i>E-Mail: wahau@gmx.de</i>
Termin folgt	GRUNKURS HOCH- TOUREN, FRANZ-SENN- HÜTTE STUBAITAL	Info/Anmeldung bei F. Salomon <i>E-Mail: felix.salomon@346. alpenverein.digital</i>



JULI		
Termin folgt	FORTGESCHR.-KURS HOCHTOUREN, TASHACHHAUS PITZTAL	Info/Anmeldung bei F. Salomon E-Mail: felix.salomon@346.alpenverein.digital
Termin folgt	PETER-HABELER-RUNDE, GEMEINSCHAFTSTOUR	Info/Anmeldung bei F. Salomon E-Mail: felix.salomon@346.alpenverein.digital
AUGUST		
Termin folgt	HOCHTOUREN IN ÖSTERREICH UND DER SCHWEIZ, FÜHRUNGSTOUREN	Info/Anmeldung bei Felix Salomon E-Mail: felix.salomon@346.alpenverein.digital
SEPTEMBER		
13. Dienstag	SEKTIONSABEND im Vereinslokal Zeidlerhof	
17. Samstag	FAMILIENFEST VOM MARKT FEUCHT MIT KLETTERTURM	
18. Sonntag	HEIMATWANDERUNG	Infos nächstes Heft
24. Samstag	EHRENABEND / HELFERFEST	mit Einladung Walter Kuba / Monika Blümm
OKTOBER		
03. Montag	SAISONERÖFFNUNG KLETTERRHALLE	
11. Dienstag	SEKTIONSABEND im Vereinslokal Zeidlerhof	
16. Sonntag	HEIMATWANDERUNG	Infos nächstes Heft
NOVEMBER		
8. Dienstag	SEKTIONSABEND im Vereinslokal Zeidlerhof	
20. Sonntag	HEIMATWANDERUNG	Infos nächstes Heft
DEZEMBER		
13. Dienstag	SEKTIONSABEND im Vereinslokal Zeidlerhof	
31. Samstag	SILVESTERWANDERUNG	



Karwendeltour 01. bis 04.08.2021

Trotz ziemlich schlechter Wettervorhersage machten sich drei unerschrockene DAVler, Ernst Klier, Bernhard Kohl und Walter Hauenstein am Sonntag, 1. August, morgens um 7.00 Uhr auf den Weg nach Scharnitz. Geplant war die Durchquerung des Karwendel mit Ziel Pertisau am Achensee mit den Gipfeln Birkkar- und Lamsenspitze. Schon bei Ankunft auf dem



Parkplatz in Scharnitz war die Wetterlage eindeutig – Regenkleidung anlegen, Rucksack wasserfest machen, gute Laune aufbauen.

Ohne sonstige Schwierigkeiten ging es von der Starthöhe von etwa 970 m auf breiter Forststraße auf der Route des Europäischen Fernwanderwegs 4 durch das Tal des Karwendelbachs in allmählichem Anstieg zum Karwendelhaus auf 1.785 m Höhe.



Nach Kontrolle der Impfpässe am Eingang war das Leben in der Berghütte ohne Abstands- oder Maskenzwänge möglich. Mit gebuchter Halbpension wurden wir beim Abendessen mit einem 3-Gänge-Menü regelrecht verwöhnt. Spannend war die Inforunde des Hüttenwirts nach dem Abendessen: „Morgen wird’s bis Mittag ei-

nigermaßen trocken sein, dann wird’s regnen.“ Nach kurzem Überlegen war klar, wir werden am nächsten Tag die Birkkarspitze angehen.

Das Wetter spielte, wie vom Hüttenwirt vorhergesagt, am Vormittag mit. Zunächst ging es ziemlich steil mit teilweiser Seilversicherung nach oben. Schon bald entdeckten wir die ersten Gämsen, die sich von den Wanderern nicht stören ließen. Der weitere Aufstieg führte dann auf steinig Pfaden Richtung Birkkarscharte, über die der Wanderweg ins Isartal hinabzieht. Wir bogen von der Scharte ab auf den Gipfelanstieg, jetzt schon mit recht dichter Bewölkung, vorbei an der kleinen Biwakhütte und erreichten nach etwas Kraxelei mit seilversicherten Abschnitten zur Mittagszeit den Gipfel mit 2.749 m Gipfelhöhe.





Der Blick auf die Wolken war recht beeindruckend, die Aussicht sonst eher bescheiden, zudem begann es leicht zu graupeln und auch einige Schneeflocken tanzten um uns herum, sodass der Gipfelaufenthalt nach kurzem Vesper schon wieder beendet war.

Beim Abstieg setzte dann, wie vom Hüttenwirt angekündigt, Regen ein, der aber immer wieder auch Pausen ließ, sodass wir entspannt beim Aufreißen der Wolken die Aussicht genießen und ein Gamsrudel beobachten konnten.

Die abendliche Vorhersage für den Dienstag war ähnlich wie am Vorabend, vormittags ganz gut, ab Mittag Regen. Tatsächlich konnten wir am Morgen bei einem Wechsel von Sonne und Wolken Richtung Falkenhütte losmarschieren.



Der Weg führte bei inzwischen recht schönem Wetter zunächst über den kleinen Ahornboden auf 1.400 m Höhe und dann in stetigem Anstieg zur Falkenhütte (1.848 m). Dort ließen wir uns kurz ver-

wöhnen, querten dann bei einsetzendem Regen zum Hohljoch und begannen bei inzwischen strömendem Regen den Abstieg ins Engtal zum Alpengasthof Eng.

Leider bekam Ernst Schmerzen beim Gehen, sodass der Abstieg etwas länger dauerte und er für sich eine Fortführung der Tour ausschließen musste. Angesichts der Wetterprognose mit ganztägig strömendem Regen am Mittwoch entschieden auch Bernhard und ich, die Tour nicht fortzusetzen, sondern von der Eng aus am nächsten Morgen die Rückfahrt anzutreten.

Mit dieser Entscheidung begann ein neues Abenteuer! Wie kommt man mit öffentlichen Verkehrsmitteln aus der Eng nach Scharnitz, wo das Auto auf dem Parkplatz stand. Ernst zog den Telefonjoker und ließ von zuhause aus nachforschen, wie diese Herausforderung zu bewältigen sei. Es ergab sich eine kaum zu überblickende Fahrt mit zig Umstiegen und Wartezeiten, die uns letztlich gegen 17.00 Uhr zum Bahnhof Scharnitz gebracht hätte.

In dieser Lage bestellten wir beim Kellner der Spätschicht noch eine Flasche Zweigelt, kamen mit ihm ins Gespräch und er erzählte uns, dass er morgen ohnehin eine Kollegin nach Garmisch bringen müsse und er uns mitnehmen würde. Wir nahmen das Angebot gerne an, sodass wir schon am Mittag in Scharnitz anlangten und die Rückfahrt antreten konnten.

Trotz allem war das Karwendel wieder eine Reise wert!

Walter Hauenstein



Hallo Kletterjugend,

seit meinem Artikel im letzten Heft hat sich doch einiges geändert. Wir dürfen wieder klettern, zwar mit Einschränkungen wegen der Corona Auflagen, aber wir können wieder in die Halle!!!

Es fehlen uns allerdings zurzeit Kletterbetreuer. Die älteren Jugendlichen und jungen erwachsenen Kletterer helfen uns ausgebildeten Betreuern am Mittwoch beim Sichern der Kids oder bei der Unterstützung einer Klettergruppe.

Hilfsbereite Kletterer und gute Sicherer mit Zeit für die Kids und Jugendlichen sind sehr willkommen.

Am 18. September 2021 fand die Jugendvollversammlung in der Kletterhalle statt. Anwesend waren 10 Personen.

Anja Skowasch wurde wieder als Mitglied des Jugendausschusses einstimmig gewählt, ebenso wurde Gertrud Brunner-Beer als Jugendreferentin einstimmig bestätigt.

Beide nahmen die Wahl an.

Protokollführer: Sven Skowasch.



Termine für nächstes Jahr:

12.01.2022 Kletterbeginn 2022

28.02. - 04.03. Faschingsferien

11.04. - 23.04. Osterferien

In den Ferien und an Feiertagen findet wie immer kein Jugendklettern statt.

Das Betreuersteam und ich wünschen Euch ein erfolgreiches, wunderschönes, glückliches und gesundes 2022!

Gertrud und Team

Infos bei Gertrud Brunner-Beer,

☎ 09128 / 27 84

[E-Mail: jugend@dav-feucht.de](mailto:jugend@dav-feucht.de)



Liebe Familien,

INDOOR:

Am 15.10. fand nach langer Zeit wieder das Familienklettern statt. Organisiert und motiviert durch Tilo und Christine kamen 9 Kinder mit ihren Eltern! **Bis einschließlich März** können Familien wieder **jeden zweiten Samstag im Monat ab 14 Uhr im DAV-Kletterzentrum Feucht** unter sich klettern.

Die genauen Termine für die zweite Saisonhälfte Winter 2021/22 lauten: 08.01. / 12.02. / 12.03. 2022

Es klettert die gesamte Familie eigenverantwortlich, nicht nur die Kinder. Neue Familien oder Alleinerziehende mit Kind(ern) sind jederzeit herzlich willkommen. Die ganze Halle **steht nur uns zur Verfügung** – ohne Anstehen an die schönsten Routen!

Zudem sind auch Seile eingehängt.

Bitte meldet Euch wie gewohnt bei Tilo und Christine Sternberg an unter: familienklettern@dav-feucht.de

OUTDOOR:

Nach wie vor freuen wir uns, wenn jemand eine neue Familiengruppe für Aktivitäten draußen - jeglicher Art - organisiert. Eine besondere Ausbildung ist natürlich hilfreich, aber nicht zwingend erforderlich. Bitte meldet Euch bei Interesse beim Vorstand.

kids klettern!

und Schnupperklettern für Kinder im Grundschulalter

Wir sind glücklich wieder Termine für unseren Kletternachwuchs anbieten zu können. Wir haben viele Anfragen und freuen uns über jede*n Kletterbegeisterte*n. Lukas Schwarmat hat die Organisation übernommen.

kids klettern!

Circa alle 14 Tage samstags von 10:00-12:00 Uhr haben Kinder die Möglichkeit zum Klettern zu kommen, wobei die Kinder **eigenverantwortlich von ihren Eltern gesichert** werden. Damit es gleich losgehen kann, sind für diesen Tag in der Halle Toprope Seile eingehängt.

Termine 2022:

29.01./19.02./26.02./19.03./26.03./09.04./30.04.

Schnupperklettern

Etwa einmal im Monat samstags von 10:00-12:00 Uhr gibt es für Kinder, die nicht von ihren Eltern gesichert werden können, die Möglichkeit, am Schnupperklettern teilzunehmen. **Erfahrene Betreuer** sorgen dafür, dass die Kinder langsam an das Klettern herangeführt werden, wobei der Spaß und die Freude im Vordergrund stehen.

Termine 2022:

29.01./19.02./26.02./19.03./26.03./09.04./30.04.

Aktuelle Termine für beide Veranstaltungen stehen auch auf unserer Homepage www.dav-feucht.de linke Spalte unter Gruppen und Kids klettern! bzw. Schnupperklettern.

Um Planungssicherheit zu haben, ist eine Anmeldung bei Lukas Schwarmat kidsklettern@dav-feucht.de notwendig.



In den Himmel ragen schroffe Felspitzen. Zacken, Nadeln, Felsklötze. Ein bisschen wie auf einem fremden Planeten.

Ich fasse es nicht, dass ich vergessen hatte, wie genial die Landschaft hier ist, wie ursprünglich und wie beeindruckend.

Vor 11 Jahren war ich hier, in den Anfängen meiner Kletterkarriere und als Teilnehmerin eines Alpinkletterkurses des DAV Summit Club. Und zwei Jahre später dann noch einmal, zum Alpinklettern, Wandern und Klettersteiggehen. Seitdem habe ich viele andere Gebiete besucht, unterschiedliche Gesteinsarten und Spielarten der Kletterei kennen gelernt. Aber in den Dolomiten war ich nicht mehr.

Wider Erwarten konnte man dann in diesem Sommer doch relativ entspannt innerhalb Europas reisen - und ich finde mich in der ersten Septemberwoche mit meinem Kletterpartner Nick in den Dolomiten wieder.

Unser erstes Ziel ist der Sellapass. Zum Ankommen gibt es ein paar kurze Einseillängen in der Steinernen Stadt.

Am nächsten Tag erwartet uns der erste Klassiker meiner „mentalenen To-Do-Liste“!

Die Daumenkante der Fünffingerspitze. Als faule Sportkletterer nehmen wir früh die erste Seilbahn zur Toni-Demetz-Hütte in der Langkofelscharte. Ein kuriose Erlebnis - die Seilbahnmitarbeiter schubsen dich regelrecht in die Standseilbahn hinein, und mit einer fremden Person möchte man auf gar keinen Fall in die Kabine, so dicht gedrängt müssen die beiden Passagiere stehen. Aber man ist in Windeseile oben, und die Fünffingerspitze befindet sich nur





wenige Minuten von der Hütte entfernt.

Da es Sonntag ist, haben einige italienische Seilschaften die gleiche Idee wie wir, und ehe wir uns versehen und den Einstieg gefunden haben, klettern alle gleichzeitig los, neben-, über- und durcheinander. Das irritiert uns doch erst etwas.



Die Tour selbst ist großartig, erstaunlich steil und ausgesetzt für den 4. Grad und man befindet sich in genialem Ambiente. Eine steingewordene Traumlandschaft.

Die Daumenspitze können wir glücklicherweise kurz vor dem Einsetzen des Regens erreichen, so dass wir nur beim Abstieg nass werden, nicht beim Klettern selbst. Und zum Glück sind wir rechtzeitig zur letzten Seilbahn wieder an der Hütte.

Nach dem fulminanten Start mit einem Klassiker soll es am nächsten Tag zur Abwechslung eine Bohrhakentour sein: Delenda Carthago am ersten Selaturm.

In dieser Route sind die schweren Stellen hervorragend mit sehr vielen Bohrhaken eingerichtet, aber auch hier muss man im et-

was leichteren Gelände die Augen aufmachen, um den richtigen Weg zu finden. Insgesamt ebenfalls eine empfehlenswerte Tour. Uns allerdings wird klar, dass wir uns lieber an die Klassiker halten wollen - Bohrhakenrouten gibt es schließlich überall, aber wo sonst kann man sich so schön in einer ausgesetzten IV oder V fürchten wie in den Dolomiten ;-)

Unsere Wahl fällt auf die „Kleine Micheluzzi“ am Piz Ciavazes. Ebenfalls ein Mega-Klassiker, 1928 erstbegangen. Die Tour sucht den leichtesten

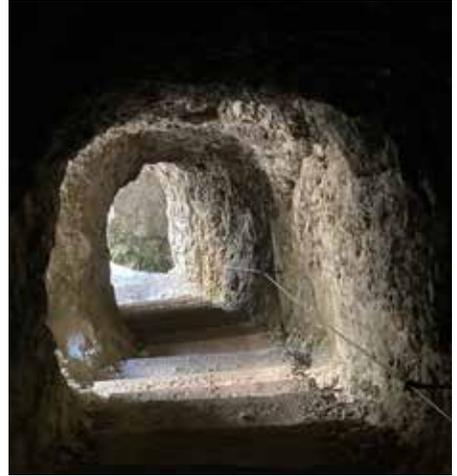




Weg durch die Wand und wird nach oben hin immer ausgesetzter. Sehr spannende Kletterei, und das in einem Vierer! Da bekommt man ehrlichen Respekt für die Erstbegeher - schließlich wussten diese nicht, ob sie einen kletterbaren Weg finden und hatten weder Klemmkeile noch Expressschlingen. Und ihr Seil war aus Hanf...

Zutiefst beeindruckend. Und wir sind endgültig angefixt.

Für die folgenden Tage möchten wir gerne unseren Standort wechseln. Unser Ziel ist der Falzarego-Pass. Hier sind die Berge mit Stollen und Schützengräben aus dem ersten Weltkrieg durchzogen. Österreichische und italienische Truppen verschanzten sich in gegenüberliegenden Bergen, um sich bis aufs Blut zu bekämpfen. Auch heute finden sich in den Bergen noch Munitionshülsen und sogar Knochenreste - grausige Zeugen einer schrecklichen Epoche.



Unsere nächste Klettertour führt uns dann auf der „Via del Buco“ auf den Gipfel des Kleinen Lagazuoi. Der untere Teil der Route ist bekannter und begangener. Der obere Teil scheint neu eingerichtet zu sein. Da wir noch genug Zeit haben, als wir den Kaiserjäger-Steig am Ende der ursprünglichen „Via del Buco“ erreichen, entscheiden wir uns, den neuen Ausstieg nach oben dranzuhängen.



Hier wird allerdings der Fels extrem brüchig, man muss außerordentlich aufpassen beim Klettern, Sicherungen lassen sich kaum anbringen. Zum Glück ist die Kletterei selbst eher leicht. Aber auch diese Tour führt durchs ehemalige Schlachtfeld, wir müssen tatsächlich durch Knochenreste klettern, gruselig...



bin froh über die Seillängenverteilung. Am Einstieg der letzten Seillänge spielen wir „Sächsische Baustelle“. Der Abstieg erfolgt dann durch Abklettern durch Schuttrinnen, ist aber nicht schwer zu finden und löst sich gut auf.

Leider neigt sich unsere Zeit in den Dolomiten dem Ende zu. Wir möchten noch zu den „Cinque Torri“. Diesmal entscheiden wir uns für den Fußaufstieg und gegen die Seilbahn.

Immerhin kommt man ganz oben an. Als wir die Terrasse der Lagazuoi-Hütte erreichen, bietet sich uns ein unglaubliches Schauspiel: ein 360°-Panorama-Rundumblick über die umliegenden Gipfel der Dolomiten. Leider haben wir nur kurz Zeit - der schnellste Abstieg bringt uns dann noch vor Einbruch der Dunkelheit ins Tal zurück.

Die Falzaregotürme locken ebenfalls in der Nähe. Wir entscheiden uns für die „Dibona“ am Großen Falzaregoturm. Auch hier ist der Krieg gegenwärtig: die Ruinen eines Lazarett weisen uns den Weg.

Die Tour selbst ist schön, abwechslungsreich und durchaus anspruchsvoll. Erfreulicherweise gibt es einige gebohrte Standplätze, die nicht im Topo stehen. Nach oben hin wird die Route sehr ausgesetzt und ich

Unsere angepeilte Tour ist in der Nordwand und wirkt sehr kalt, glatt und abweisend. Kurzerhand disponieren wir um und besteigen die Torre Quarta Alta, nice und easy zum Abschluss. Auf der Heimfahrt sind Nick und ich uns einig: Dolomiten, wir kommen wieder!

Ulrike Hünefeld





Am 05.10. fand im Zeidlerhof unsere Jahreshauptversammlung 2021 mit Nachwahlen statt. Wie im Heft 1/2021 beschrieben, blieb bei der letzten Versammlung 2020 der Posten der bzw. des ersten Vorsitzenden unbesetzt und die neu gewählte stellvertretende Vorsitzende Madleen Meyer trat nach nur wenigen Tagen wieder zurück. Trotz Unterstützung des ehemals ersten Vorsitzenden Wolfgang Stolzenberg war die Arbeitsbelastung des verbliebenen Vorstandes enorm und es wurde erfolgreich nach Unterstützung gesucht. Satzungsgemäß wählte der Vorstand am 15.06.21 die bisher stellvertretende Vorsitzende Monika Blümm zur ersten Vorsitzenden und die beiden neuen Kandidaten Felix Salomon und Andreas Wolf zu stellvertretenden Vorsitzenden. Diese Ämter galt es nun von der Mitgliederversammlung bzw. den anwesenden Mitgliedern zu bestätigen.

Begrüßt wurden die 34 anwesenden Mitglieder - alle vollständig gegen Co-



rona geimpft - von Monika Blümm, die auch die Highlights des letzten Sektionsjahres draußen in der Heimat, in den Alpen oder in der Kletterhalle Feucht schilderte. Es fanden mehrere Heimatwanderungen, MTB-Touren, Sektionsabende und Kurse oder Touren in den Alpen statt, bei denen gewandert oder geklettert wurde. Die Kletterhalle durfte am 02.06. öffnen, was auch trotz der Nähe der Kletterfelsen angenommen wurde.

Monika Blümm stellte auch die Arbeitsgebiete der jetzigen Vorstandsmitglieder und die Verantwortlichen der einzelnen Abteilungen ausführlich

ROLAND STROBEL

Meisterbetrieb



Spenglerei

- Ausführung sämtlicher Verblechungen
- Gaupen-Kamine-Blechdächer
- Attika

Dachdeckerei

- Neueindeckung - Umdeckung - Reparatur
- für Betondachsteine und Tondachziegel

Ludwig-Thoma-Str. 3; 90537 Feucht; Tel. 09128 / 12 901 ● Fax 16 401



vor und dankte allen herzlich für ihren Einsatz. Des Weiteren warb sie für weitere Unterstützer, ohne die es in einem rein ehrenamtlich geführten Verein nicht funktioniert. Die Vereinsarbeit muss breiter aufgestellt werden, um die Belastung einzelner weniger Verantwortlicher zu minimieren. Länger diskutiert wurde über den digitalen Auftritt des Vereins. Hier wurde auf das neue Digitalisierungsprojekt des Hauptvereins hingewiesen, das sich leider mehrfach verzögerte.

Schatzmeister Walter Kuba präsentierte den Kassenbericht 2020 und den Wirtschaftsplan für 2022. Der stellvertretende Vorsitzende Felix Salomon berichtete über die neusten Pläne zum Hallenanbau und die oben bereits erwähnte Digitalisierungs-offensive. Die Jugendreferentin Gertrud-Brunner-Beer schilderte die umfangreichen Aktivitäten mit Kindern und



Jugendlichen und machte auf den gesteigerten Bedarf an Kletterbetreuern aufmerksam. Das Protokoll schrieb der stellvertretende Vorsitzende Ernst Klier.

Der Vorstand wurde einstimmig entlastet. Auch die Bestätigungen zur ersten Vorsitzenden Monika Blümm, den stellvertretenden Vorsitzenden Felix Salomon und Andreas Wolf und des Kassenprüfers Walter Hauenstein durch die anwesenden Mitglieder fielen mit jeweils einer Enthaltung einstimmig aus. Der wieder vollständige Vorstand kann nun gestärkt seine im Juni aufgenommenen Arbeiten weiterführen. Die nächsten Unternehmungen und Planungen sind in vollem Gange. Wir freuen uns auf viele Interessierte an unserem umfangreichen Angebot und natürlich auf Helfer.

Monika Blümm





Nach zweijähriger Abstinenz zog es die Wendelsteiner Bergfreunde endlich wieder in die Dolomiten.

Auch wenn das Durchschnittsalter der Truppe natürlich nicht geringer geworden ist, die Vorfreude darauf, den Brenner zu überqueren und die vertrauten Bergriesen wiederzusehen, war riesengroß.

Die Fahrt führte durch das Pustertal nach Alta Badia. Dort wartete der Aufstieg zum Heiligkreuzhospiz, das sich auf 2.040 m Höhe unter die gewaltige Westwand des Heiligkreuzkofels duckt. In diesen Gemäuern aus dem Jahr 1720 scheint die Zeit stehen geblieben zu sein.

Noch beeindruckender aber ist der fragende Blick hinauf: Wie und wo soll es einen Weg hinauf durch diese abweisenden 900 m hohen Felswände geben?

Dass es ihn gibt, zeigte sich am nächsten Morgen: Steil, aber immer gut gesichert führt der Steig nach oben und nach guten zwei Stunden steht man in der 2.600 m hohen windumtosten forcels la poma.



Von dort führt der Weg zuerst durch eine Steinwüste und dann zusehends grüner zum Rifugio Fanes.

Obwohl die Hütte schon fast Hotelcharakter aufweist, wurden wir durch die exzellente ladinische Küche verwöhnt.

Der nächste Tag führte entlang des Dolomitenhöhenweges 1 quer durch die Große Fanes Alpe nach Süden. Gleich die erste Hälfte mehr einem Spaziergang durch Almmatten, so änderte sich der Charakter im weiteren Verlauf. Entweder hinauf in die 2.500 m hohe forcels del lago oder hinab über halbsbrecherische, aber gut gesicherte Stufen zur capanna Allpina. Es bildeten sich folglich zwei Neigungsgruppen, die beide Optionen in Angriff nahmen.

Gemeinsames Ziel war aber am Abend das Rifugio Scotoni auf 2.000 m Höhe. Für die eine Gruppe ein Abstieg durchs Geröll, für die anderen der schweißtreibende Aufstieg.

Diese privat betriebene Hütte ist ein echtes Juwel. Am Nachmittag zwar Ziel zahlreicher Italienscher Familien, aber am Abend





ein idyllischer und ruhiger Ort, der unter den gewaltigen Wänden der Torre di Fanes ruht. Wer eine mehr als eindrucksvolle Sammlung von Flaschen der edelsten und teuersten italienischen Rotweine sucht, sollte - auch wegen der ausgezeichneten Küche - hier vorbeischaun.



Der dann nächste Tag führte uns zum Dach unserer diesjährigen Tour, dem 2.780 m hoch gelegenen Rifugio Lagazuoi. Der Weg dorthin führt über mehrere mögliche Varianten. Wir folgten weiter dem Höhenweg 1, zuerst am blauen Auge des Lago di Lagazuoi vorbei, dann über felsige Hochflächen stetig aufwärts, und zum Schluss steil empor über Spitzkehren, immer vorsichtig den Touristenströmen ausweichend, die die Seilbahn vom Falzarego-Pass ausspuckt.

Lediglich der Autor dieser Zeilen nahm einen Alternativaufstieg, nicht weniger anstrengend, aber in Begleitung von drei Römern und belohnt mit drei kostenlosen Italienischstunden.

Wenn sich der erste Schock über die gewaltige Ansammlung - auch von Sandalen und anderem Schuhwerk - gelegt hat, und wenn spät nachmittags nach Ende des Seilbahnbetriebs Ruhe einkehrt, ist Zeit, das gewaltige Panorama zu genießen. Die gewaltigen Felsriesen der Tofanen, der Monte Pelmo, die Civetta, die spärliche Reste des Marmolada Gletschers, Averau und Nuvolau mit der Sachsendank-Hütte, der Rosengarten und der Sella-Stock mit

dem Piz Boé, all das liegt vor einem ausgebreitet und die Gedanken schweifen zu all den Bergtouren der vergangenen Jahre, die an, auf und über diese Berge führten. Man wird aber auch durch die verfallenen Stellungen und den Kriegstunnel durch den Monte Lagazoui an das sinnlose Sterben zehntausender Soldaten im Ersten Weltkrieg erinnert, der in diesem Paradies getobt hat.

Angesichts des drohenden massiven „Gegenverkehrs“ verzichteten wir auf den zweistündigen Abstieg durch den Tunnel, wählten die Seilbahn und erreichten mit dem Bus unseren Ausgangspunkt im Gaderal.

Leider ist unsere Pizzeria „Geheimtip“ in Sterzing scheinbar leider diversen Coronolockdowns zum Opfer gefallen, aber wir fanden gleichwertigen Ersatz, der natürlich wieder geheim bleiben soll...

Schön war's wieder in den Dolomiten, der Wettergott war uns wohlgesonnen, der Tourenverlauf dem Alter angepasst, und so bleibt als Fazit wie immer: „Wir kommen wieder...“

Norbert Weschta



Im Jahr 2020 musste die Ehrung unserer langjährigen Mitglieder leider ausfallen. Obwohl im August 2021 die Situation noch immer unsicher war, haben wir es uns nicht nehmen lassen, die Feier diesmal stattfinden zu lassen.

In unserer Kletterhalle sind bei Kletterbetrieb mit unserem Hygienekonzept nur 20 Personen zugelassen. Für eine Feier hätten wir diese Anzahl erhöhen können und der notwendige Abstand wäre noch gewährleistet gewesen. Allerdings hatten sich zu den 31 Jubilar*innen von 2020 (siehe Heft 3/2020) erfreulicherweise noch folgende hinzugesellt:

50 Jahre: Karin Schrödel

40 Jahre: Elfriede Frank, Hans Lorenz, Brigitte Oppel, Gerti Porschke, Herbert Porschke, Jürgen Rieß & Helmut Wurm

25 Jahre: Claudia Danner, Jan Felix Danner, Lena Danner, Christian Foos, Nazligül Gerischer, Walter Hauenstein, Wolfgang Heise, Stefan Kadner, Gudrun Ludewig, Karl Ludewig, Manuel Ludewig, Bastian Meier, Wolfgang Richert, Andreas Wall, Nadja Wiese & Frank Wössner

Vielen Dank für Ihre/Eure langjährige Treue!

Für diese Anzahl an zu ehrenden Mitgliedern mit Partner*innen war unser Vereinslokal der Zeidlerhof genau richtig. Es war ein festlicher, aber auch gemütlicher Abend. Die Lautstärke bei den Unterhaltungen zeugte von regem Austausch unter den Anwesenden. Es gab sogar Stimmen, die es als Klassentreffen bezeichneten. Alle Jubilar*innen wurden mit Unterstützung der stellvertretenden Vorsitzenden Ernst Klier und Andreas Wolf von der ersten Vorsitzenden Monika Blümm geehrt.

Der Höhepunkt des Abends war die Auszeichnung für 60 Jahre DAV. Monika Knorr brachte als Beweis für ihre lange Treue ihren ersten Mitgliedsausweis mit. Die neben Blumenstrauß, Gutschein und Urkunde erhaltene Ehrennadel wird sie an ihren Rucksack stecken.

Das an diesem Abend üblicherweise stattfindende Helferfest wird auch noch gefeiert, Ehrenwort!

Monika Blümm





NACHHALTIGKEIT

Das Heft steht auch auf unserer Homepage
www.dav-feucht.de.

Direkt unter dem DAV-Feucht-Logo einfach den Reiter
„Mitteilungsheft“ anklicken. Dort sind immer die
beiden letzten Ausgaben zu finden, die auch
heruntergeladen werden können.

*Wer Papier und Porto sparen will, meldet bitte
der Vorstandschaft, dass er die gedruckte Ausgabe
nicht mehr möchte.*

Vielen Dank!

HERZLICHEN DANK

unseren Inserenten, die uns bei der Herausgabe dieses
Mitteilungsblattes unterstützen.

Wir bitten unsere Mitglieder, die aufgeführten Firmen
bei ihren Einkäufen zu berücksichtigen.



BERGMANN
Immobilien

Ihr kompetenter
Partner rund um
Ihre Immobilie



Frühlingstr. 14
90537 Feucht

Tel.: 09128 / 912390
FAX: 09128 / 912391

eMail: info@immo-bergmann.de
Internet: www.immo-bergmann.de



Rother Bergkrimi - Hans Compter
Der Donner bringt den Tod

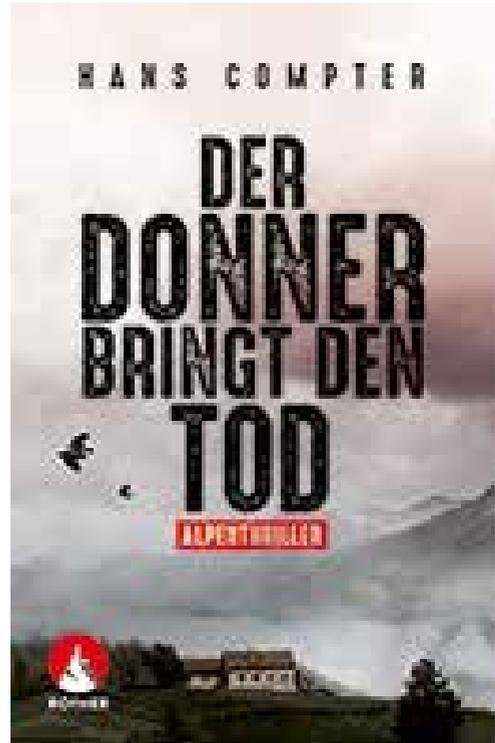
Allgäu-Krimi

1. Auflage 2021

GPS-Daten zum Download

232 Seiten, Format 13,5 x 20,5 cm, kartoniert

Ein strahlend schöner Hochsommertag im bayerischen Allgäu. Die Ärztin Katharina Schiller bricht zu einer Tour zum Aggenstein auf – und ahnt nicht, dass ihr ein Albtraum bevorsteht. Es zieht sich zu, ein Unwetter kündigt sich an, und gemeinsam mit einigen anderen Wanderern sucht sie Zuflucht im Berggasthof Seekopf. Was den unfreiwilligen Gästen zunächst wie ein glücklicher Zufall erscheint, entwickelt sich zu einer beklemmenden Bedrohung.



Weitere tolle Bücher vom Rother Verlag stellen wir in der nächsten Ausgabe vor.

*Junge,
kreative
Floristik
von
Andrea
Franz*



**Das
Blumen-
Stübchen**

**Blumen für jeden Anlass · Brautschmuck
Trauerfloristik · Geschenkartikel · u.v.m.**

*Schwabacher Str. 10 · 90537 Feucht · Telefon: 091 28-92 34 00
Fax: 091 28-739 18 48 · eMail: blumen@nefkom.info*

*Geöffnet werktags von 8.30-12.30 Uhr & 14.00-18.00 Uhr
Samstag nachmittags geschlossen!*



Während es draußen schüttet und blitzt, steigt drinnen die Spannung. Das Personal verhält sich merkwürdig, einige der Anwesenden scheinen ein Geheimnis zu haben, das sie mit allen Mitteln zu bewahren versuchen. Konflikte spitzen sich zu, bis schließlich alles eskaliert. Ein Schuss fällt, ein Mord geschieht, der Gasthof brennt – und Katharina flüchtet hinaus in die Bergwelt, gejagt von Schmugglern und einem scharfen Hund. Jetzt geht es ums nackte Überleben inmitten erbarmungsloser Natur. Auf dem Gipfel kommt es zum Showdown, und Katharina erhält Hilfe von völlig unerwarteter Seite.

Ein ungewöhnlicher Alpenthruiller: temporeich, psychologisch fesselnd, mit starken Figuren – und einer Prise Humor.

Der Autor: Hans Compter, 1959 geboren, lebt als niedergelassener Arzt am Rande des Allgäus in Oberschwaben. Die Alpen sind neben den schottischen Highlands für ihn als Bergwanderer, Skiläufer, Mountain-biker und Kanutrainer seine große Leidenschaft. „Der Donner bringt den Tod“ ist sein erster Roman, der im Rother Verlag erscheint.

ISBN 978-3-7633-7083-2

Preis: € 12,90

Ausleihzeiten nach Vereinbarung in der Kletterhalle
Franziska Stüllein ☎ 09128 - 13439

EINE HERZLICHE BITTE:
entliehenes Material bitte sorgfältig behandeln
und fristgerecht zurückgeben. (Ausleihzeit 14 Tage)

Besuchen Sie auch unsere Homepage www.dav-feucht.de, unter Bücher. Hier finden Sie Literatur über viele Teile der Alpen und darüber hinaus eine große Anzahl an Führern, Wanderbüchern, AV-Karten oder auch Bildbänden zur Vorbereitung Ihrer Tour. Daneben finden Sie auch Karten und Beschreibungen z. B. zu Radtouren, Biografien über Leben und Wirken von hervorragenden und bekannten Bergsteigern.

Buchhandlung Kuhn GmbH

Hauptstraße 20
90537 Feucht

Tel.: 09128 / 920532 oder 12337
FAX: 09128 / 920534

Verkehrsnr.: 25552



Bergbücher / Wanderführer / Reiseführer und anderes



Ausführung

**sämtl. Verputz- u.
Stuckarbeiten**



Helmut Meier
G M B H

Feucht ☎ 8935 u.2706

**A-Mitglied: 65,--**

A-Mitglieder sind Vollmitglieder ab dem vollendeten 25. Lebensjahr.

B-Mitglied: 37,--

B-Mitglieder sind Vollmitglieder mit Beitragsvergünstigung, (z.B. Ehepartner).

C-Mitglied: 37,--

C-Mitglieder sind Vollmitglieder, die als A, bzw. B-Mitglied oder als Junior einer anderen Sektion angehören.

Junior: 37,--

Junioren sind Vollmitglieder vom 18. bis zum 25. Lebensjahr.

Kind/Jugend:

bis zum 18. Lebensjahr, deren Eltern Mitglied der Sektion sind

0,--

bis zum 18. Lebensjahr, deren Eltern nicht Mitglied der Sektion sind

20,--**Familien: 102,--**

Beide Elternteile (Vollmitglieder), alle Kinder bis zum 18. Lebensjahr.

Aufnahmegebühren einmalig: 10,-- (Familie 20,--)

Kinder und Jugendliche sind von der Aufnahmegebühr befreit.

Bitte melden Sie Änderungen bei Anschrift, Bankverbindung, Familienstand, Sektionswechsel und Kündigungen zeitnah an die Sektion Feucht, nicht an den DAV in München. Für Änderungen und Infos verwenden Sie bitte unsere Änderungsmitteilung und senden diese an: mitgliederverwaltung@dav-feucht.de

HAFTUNGSAUSSCHLUSS!

Liebe Mitglieder und Teilnehmer an unseren Tourenangeboten. Bergsteigen und Wandern ist nie ohne Risiko. Unsere Tourenleiter sind ehrenamtlich für Sie und die Sektion unterwegs. Es handelt sich um keine Führungstouren, außer es wird in der Tourenbeschreibung im Besonderen darauf hingewiesen. Deshalb gilt: Die Teilnahme an dem von der Sektion angebotenen Programm, ob Wanderung, Bergtour oder Ausbildung, erfolgt auf eigene Gefahr. Jeder Teilnehmer verzichtet auf die Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen jeglicher Art gegen die Tourenleiter, Kursleiter, andere Sektionsmitglieder oder die Sektion, soweit nicht durch bestehende Haftpflichtversicherungen der entsprechende Schaden abgedeckt ist. Insbesondere ist eine Haftung gegen oben genannte Personen oder die Sektion wegen leichter Fahrlässigkeit ausgeschlossen, soweit kein Versicherungsschutz besteht oder die Ansprüche über den Rahmen des bestehenden Versicherungsschutzes hinausgehen. Gleiches gilt für entliehenes Material der Sektion. Der Entleiher verzichtet auf die Geltendmachung jeglicher Art aufgrund von Schäden der entliehenen Ausrüstung, außer bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit seitens der Sektion. Zur Klarstellung zu organisierten Sektionsfahrten: Unsere ehrenamtlichen Mitglieder organisieren diese Fahrten. Aus Vereinfachungsgründen können Kosten, wenn nicht ausdrücklich anders gewünscht, zusammengefasst werden. Eine Haftung für nicht erfolgte Leistungen wird nicht übernommen.

Die Vorstandschaft.



1. Vorsitzende: Monika Blümm	Felsenkeller 6	90537 Feucht	09128 / 911 85 89 vorstand@dav-feucht.de
Stellvertretende Vorsitzende: Ernst Klier Felix Salomon Andreas Wolf	Walburgisweg 1 0178 / 7876757 Ludwig-Thoma-Straße 6	90537 Feucht 90537 Feucht 90537 Feucht	09128 / 5117 felix.salomon@346.alpenverein.digital 09128 / 91 13 60
Schatzmeister: Walter Kuba	Hermann-Löns-Straße 12	90537 Feucht	09128 / 1 22 84
Jugendreferentin: Gertrud Brunner-Bear	Birkenstraße 99	90537 Feucht	09128 / 27 84 jugend@dav-feucht.de
Familien: Christine und Tilo Sternberg			familienklettern@dav-feucht.de
Kids klettern / Schnupperklettern: Lukas Schwarmat			kids-klettern@dav-feucht.de
Ausbildungsreferent / Tourenreferent: Kai Bellmann	Weißensee 22	90537 Feucht	09128 / 400 32 10 kontakt@kai-bellmann.de
Naturschutzreferent: Stefan Zeitler	Im Fürst 16a	85055 Ingolstadt	0841/ 4937777 Naturschutz@dav-feucht.de
Ehrenrat: Ulrich Gerischer Heinrich Graßer Rainer Hofmann Christa Ramsteck Wolfgang Stolzenberg Manfred Wolf	Marienstraße 47 Lerchen Straße 6 Pfinzingstr. 77 Ahornstraße 69 Ahornstraße 53 Kirchenstraße 21	90592 Schwarzenbruck 90537 Feucht 90537 Feucht 90537 Feucht 90537 Feucht 90537 Feucht	09128 / 1 33 52 09128 / 48 64 09128 / 52 23 09128 / 48 62 09128 / 42 95 09128 / 43 24
Kassenprüfer: Wolfgang Knott Andreas Wolf	Viktor-v.-Scheffel-Straße 32 Ludwig-Thoma-Straße 6	90537 Feucht 90537 Feucht	09128 / 1 39 55 09128 / 91 13 60
Skigymnastik, Fitnessprogramm: Rainer Hofmann Barbara Ottmann Ulla Probst	Pfinzingstraße 77 Bogenstraße 62	90537 Feucht 90537 Feucht 90537 Feucht	09128 / 52 23 0151 / 16 82 80 36 09128 / 85 62
Bücherei: <i>(Ausleihe nach Vereinbarung in der Kletterhalle)</i> Franziska Stüllein	Ahornstraße 73	90537 Feucht	09128 / 1 34 39
Materialverleih: Jürgen Waldhier Franziska Stüllein (vs-Geräte)	Ahornstraße 73	90537 Feucht 90537 Feucht	jwaldhier@gmx.de 09128 / 1 34 39
Schaukasten: Wolfgang Stolzenberg	Ahornstraße 53	90537 Feucht	09128 / 42 95 info@dav-feucht.de
Projektleitung Kletterhalle: Christof Bothor Felix Salomon	0171 / 7757944 0178 / 7876757	christof.bothor@346.alpenverein.digital felix.salomon@346.alpenverein.digital	



Mitteilungsblatt: Uta Richter	<i>Sektionsmitteilungen</i> @dav-feucht.de
Mitgliederverwaltung: Andreas Wolf	Ludwig-Thoma-Straße 6 90537 Feucht <i>mitgliederverwaltung</i> @dav-feucht.de
Homepage/Webmaster: Thomas Probst	90537 Feucht <i>Webseitenersteller</i> @dav-feucht.de
Geschäftsstelle: (Postadresse)	90537 Feucht, Schwabacher Str. 12 Telefon 09128 / 42 95 <i>(bis 19:00 Uhr und nach Vereinbarung)</i> vorstand@dav-feucht.de www.dav-feucht.de
Bankverbindung:	Sparkasse Nürnberg IBAN DE63 7605 0101 0380 2509 28 BIC SSKNDE77XXX (Nürnberg, Mittelfr)
	Raiffeisenbank im Nürnberger Land in Feucht IBAN DE21 7606 1482 0004 1541 50 BIC GENODEF1HSB (Feucht)
Vereinsheim:	Schwabacher Str. 12 <i>(Am alten Friedhof, hinter dem "Entlasbrunnen")</i>
Vereinslokal:	Zeidlerhof, Brückkanalstr. 43 Vereinsabend in der Regel am 2. Dienstag im Monat um 19:30 Uhr <i>(siehe Programmvorschau)</i>
DAV-Kletterzentrum Feucht: (Wilfried-Brunner-Halle)	Schulstr. 28 <i>(neben der Wilhelm-Baum-Turnhalle)</i> Öffnungszeiten und Eintrittspreise unter www.dav-feucht.de Kletterzentrum, Tel. 09128 / 7238865

Erscheinung: Jeweils im Januar, Mai und September
Auflage 1000 Stück
Der Bezugspreis ist im Jahresbeitrag enthalten

IMPRESSUM

Herausgeber: Sektion Feucht des Deutschen Alpenvereins (DAV) e.V.
Schwabacher Str. 12, 90537 Feucht

Redaktion: Monika Blümm

Gestaltung: Stephanie Buhl · kreativgefühl · Sophia-von-Henneberg-Straße 12, 90518 Altdorf

Druck: Druck + Satz, Graphex, Jahnstraße 34, 90537 Feucht

Für namentlich gekennzeichnete Artikel sind Autoren selbst verantwortlich
(Titelbild: Wolfgang Stolzenberg)

Redaktionsschluss für die Ausgabe Mai - August 2022
ist am 15.03.2022



Heimatliebe ist einfach.



[sparkasse-nuernberg.de](https://www.sparkasse-nuernberg.de)

Wenn's um den Landkreis
Nürnberger Land geht, sind
wir mit dem Herzen dabei.

 Sparkasse
Nürnberg